

Medienmitteilung

Winterthur, 3. Februar 2003

Weiterer Erfolg für IMS

Institut der Zürcher Hochschule Winterthur an EU-Forschungsprojekt beteiligt

Das Institut für Mechatronische Systeme IMS der Zürcher Hochschule Winterthur ZHW kann einen weiteren Erfolg verbuchen. Vor kurzem gab Brüssel grünes Licht für die Beteiligung am EU-Forschungsprojekt PABADIS. Ende Januar trafen sich rund dreissig Wissenschaftler und Industriepartner aus Deutschland, Frankreich, Griechenland, Japan, Kanada, Österreich, der Schweiz und den USA an der ZHW zum ersten grossen Projekt-Meeting dieses Jahres.

Die Beteiligung an diesem EU-Projekt ist für das Institut für Mechatronische Systeme IMS von grosser Bedeutung: das IMS kann seine Kernkompetenzen in ein internationales Projekt einbringen und gleichzeitig einen wichtigen Schritt für eine spätere Beteiligung an Projekten im 6. EU-Rahmenprogramm realisieren.

Das Institut für Mechatronische Systeme verbindet die klassischen Ingenieurdisziplinen Mechanik, Elektronik, Systemtechnik und Informationstechnologie, die für den gesamten Produkterstellungsprozess bestimmend sind. Das internationale EU-Forschungsprojekt PABADIS (Plant Automation based on distributed Systems), an dem das IMS nun beteiligt ist, befasst sich mit der Realisierung eines hoch flexiblen und anpassungsfähigen Konzeptes für Produktionsanlagen auf der Grundlage verteilter Systeme.

Bei gegenwärtigen Produktionsanlagen erfolgt die Steuerung des Herstellungsprozesses von einer zentralen Instanz aus. Änderungen der Infrastruktur solcher Anlagen sind mit hohen Kosten verbunden, weil jede Änderung eine Umprogrammierung dieser zentralen Instanz erfordert. Aufgrund der ständig wechselnden Anforderungen des Marktes werden flexiblere Lösungen benötigt. So sollen z.B. neue Maschinen möglichst einfach und mit geringem Installationsaufwand in den Produktionsprozess eingegliedert werden können. Die „Intelligenz“ der Maschinen soll genutzt werden, damit sie sich selbständig in der Datenstruktur des Netzwerks einer Produktionsanlage integrieren und ihre Dienste verfügbar machen können.

Innerhalb dieses Projektes ist es die Aufgabe des Instituts für Mechatronische Systeme, die Tragfähigkeit dieses Konzeptes in der Praxis zu überprüfen. U. a. baut das IMS ein Roboter-Netzwerk auf, an dem neue Technologien und Softwarekonzepte untersucht werden können.

–
Kommunikation

Medien & Events

Gebäude H367
Postfach 805
CH-8401 Winterthur

Tel. direkt: 052 267 74 96
Fax direkt: 052 268 74 96
E-mail:
claudia.gaehwiler
@zhwin.ch

–
**Telefonzentrale
Schulsekretariat**
Tel: 052 267 71 71
Fax: 052 268 71 71

Am Projekt-Meeting, das vom 27. bis 29. Januar an der ZHW stattfand, präsentierte sich das IMS erstmals in diesem Kreis. Die Reaktionen der Projektpartner auf die Forschungsvorhaben des IMS waren sehr positiv.

Neben der ZHW sind aus der Schweiz die Universität Genf sowie die Industriepartner SIG Pack Systems und PebbleAge S.A. am Projekt PABADIS beteiligt.

Weitere Informationen:

www.pabadis.org, www.ims.zhwin.ch

Kontakt:

Kommunikation ZHW, Silvia Behofsits (Leitung), Tel. 052 267 75 26, E-mail bsi@zhwin.ch oder Claudia Gähwiler, Tel. 052 267 74 96, E-mail gac@zhwin.ch